

Pressemeldung

TUI Care Foundation und IFAW: Daten schützen Elefanten in Kenia vor Wilderern

- *Unterstützt durch TUI Care Foundation nutzt IFAW (International Fund for Animal Welfare) neue Technologien und Datensammlungen zum Schutz der Elefanten im Tsavo-Nationalpark*
- *„tenBoma“-Projekt unterstützt lokale Wildhüter dabei, Daten zu erheben und zu analysieren*
- *Schulungen und Mentorenprogramme für 130 Ranger des Kenya Wildlife Service und aus lokaler Bevölkerung rekrutierte Wildhüter*

Hannover, 19. Februar 2019. Die TUI Care Foundation ist eine Partnerschaft mit dem International Fund for Animal Welfare (IFAW) eingegangen, um Elefantenwilderer aufzuhalten und Konflikte zwischen Mensch und Elefant im kenianischen Tsavo-Nationalpark zu verhindern. Im Rahmen des vom IFAW ins Leben gerufenen tenBoma-Projekts werden staatliche und lokale Wildhüter geschult, um Wilderer-Angriffe besser vorauszusagen, gezielter darauf reagieren zu können und die Tiere sowie die lokale Bevölkerung zu schützen.

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

International Fund for Animal
Welfare (IFAW)
Boulevard Charlemagne 1
1041 Brussels

www.ifaw.org

Technologie, Datenverarbeitungssysteme und Informationen sind die wichtigsten Instrumente für die Umsetzung dieses Projekts. Zu den vor Ort zusammengetragenen Informationen gehören Hinweise wie unbekannte Autoreifenabdrücke in der Nähe eines Dorfes, Rauch von einem offenen Feuer außerhalb eines Dorfs oder bestimmte Materialien, die verwendet werden, um Elefanten zu töten. All diese Informationen werden in eine Datenbank eingegeben und analysiert, um Muster zu erkennen und beispielsweise jene Orte zu bestimmen, in denen Wilderer-Angriffe gehäuft vorzukommen scheinen. Die Ergebnisse werden direkt den Wildhüterteams mitgeteilt, die entsprechende Maßnahmen ergreifen können. Dafür werden sie auch mit entsprechender Kommunikationstechnik (unter anderem GPS, Smartphones, Funkgeräte) ausgestattet. So können sie effektiver und schneller reagieren, um Wilderer abzufangen und Gegenden zu erreichen, in denen es zu Konflikten zwischen Elefanten und Menschen kommt.

In Zusammenarbeit mit der kenianischen Naturschutzbehörde Kenya Wildlife Service und dem Tsavo Trust bietet die Initiative Schulungen und Mentorenprogramme für 130 Ranger des Kenya Wildlife Service an und baut ein Netzwerk mit lokal rekrutierten Wildhütern auf. Diese unterstützen die Ranger beim Sammeln von Informationen vor Ort. Alle Informationen fließen eine Datenbank ein, in der sie mit dem Ziel ausgewertet werden, Wilderei zu verhindern und Konflikte zwischen Mensch und Elefanten frühzeitig zu lösen.

Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Kuratoriums der TUI Care Foundation, sagt: „Ein wichtiger Aspekt dieses Projektes ist die vorbildliche Kombination aus lokalem Wissen

Pressemeldung

und technologischen Möglichkeiten. Gemeinsam mit verschiedenen lokalen Stakeholdern tragen wir dazu bei, dass ein nachhaltiges, sozial-ökologisches Umfeld entsteht. Die Stärkung lokaler Gemeinschaften und die Förderung eines Verantwortungsbewusstseins vor Ort sind entscheidend, um dauerhafte Veränderungen zu erreichen.“

„Der Erfolg des tenBoma-Projekts des IFAW beruht auf unserer Fähigkeit, traditionelles Wissen der Bevölkerung in einer System moderner Methoden und Technologien einzubinden,“ erklärt Faye Cuevas – Senior Vice President IFAW. „Die TUI Care Foundation ermöglicht es uns, die lokalen Wildhüter mit dringend benötigter Ausrüstung wie mobilen Geräten, Kameras und Stiefeln auszustatten, damit sie Informationen über mögliche Angriffe auf Wildtiere und Anwohner erheben können.“

Der Tsavo-Nationalpark, eine der meistbesuchten Touristendestinationen Kenias, beherbergt etwa 12.850 Afrikanische Elefanten. Diese Population umfasst mindestens elf der weltweit etwa 30 verbleibenden „Big Tusker“; mächtige Elefanten, deren Stoßzähne bis auf den Boden reichen. Sie besonders stark von der Wilderei betroffen.

Cuevas fährt fort: „Dank der von TUI Care Foundation geförderten Schulungen in modernsten Ermittlungen am Tatort für 40 Wildhüter im Tsavo East National Park können Ranger die ‚Big Tusker‘ des Nationalparks jetzt besser vor außerordentlichen Bedrohungen wie Wilderei mit Giftpfeilen schützen, da forensische Beweise am Ort eines solchen Angriffs effizienter erhoben und gesichert werden.“

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Im Gegensatz zu anderen Nationalparks hat das Tsavo-Schutzgebiet keine Zäune. Wie es ihrem natürlichen Verhalten entspricht, wandern die Elefanten von einem Park zum nächsten. Dabei können Konflikte mit indigenen, Weidewirtschaft betreibenden Nomaden wie den Massai entstehen. Eine Zusammenarbeit und aktive Einbindung dieser Gemeinschaften ist für die Entwicklung einer nachhaltigen Strategie zum Schutz der Elefanten und der Lebensgrundlagen gleichermaßen wichtig. Mit dem Projekt erhalten fünf lokalen Gemeinschaften die Strategien und Instrumente, um Wilderei und Konflikte zwischen Mensch und Elefant zu verhindern und zugleich ein sicheres, lebendiges Ökosystem zu schaffen.

International Fund for Animal
Welfare (IFAW)
Boulevard Charlemagne 1
1041 Brussels

www.ifaw.org

Als Teil ihres TUI Elephant Aid-Programms unterstützt die TUI Care Foundation seit ihrer Gründung aktiv Projekte für den Schutz von Elefantenpopulationen in aller Welt. In Tansania lernten einheimische Farmer, ihre Ernten auf tierfreundliche Art und Weise vor Elefanten zu schützen und ein harmonisches Zusammenleben mit diesen Lebewesen, die die Erde schon so lange bevölkern, zu fördern. In Thailand unterstützt die TUI Care Foundation aktuell lokale Unternehmer bei der Entwicklung tiergerechter Angebote, bei denen Besucher Elefanten in ihrem natürlichen Lebensraum erleben können.

Über die TUI Care Foundation

Die TUI Care Foundation initiiert und unterstützt Projekte, die jungen Menschen auf der ganzen Welt neue Zukunftsperspektiven eröffnen, Natur und Umwelt schützen und

Pressemeldung

die nachhaltige Entwicklung von Urlaubsdestinationen fördern. Dabei setzt die Stiftung auf das Potenzial des Tourismussektors als Motor für gesellschaftliche Entwicklung, Bildung und Wohlstand. Die TUI Care Foundation operiert weltweit, konzentriert sich dabei jedoch immer auf die konkrete Situation vor Ort. Sie baut auf starke Partnerschaften mit regionalen und internationalen Organisationen, um nachhaltigen Wandel zu bewirken. Die gemeinnützige Stiftung ist einem transparenten und effizienten Umgang mit Spenden verpflichtet: Spenden fließen vollständig in die Programmen in den Reiseländern, administrative Kosten der Stiftung werden von TUI getragen. Die TUI Care Foundation hat ihren Sitz im Herzen Europas, in den Niederlanden. Sie wurde 2011 von TUI, dem weltweit führenden Touristikonzern, gegründet.

Über den IFAW

Der 1969 gegründete International Fund for Animal Welfare (IFAW) ist eine weltweite gemeinnützige Organisation für den Schutz von Tieren und ihrer Lebensräume. Mit Büros in 15 und Projekten in über 40 Ländern arbeiten wir für die Rettung und Rehabilitation sowie anschließende Auswilderung von Tieren in aller Welt. In Zusammenarbeit mit Regierungen und der lokalen Bevölkerung initiieren unsere erfahrenen Campaigner, Rechts- und Politikexperten sowie international anerkannten Wissenschaftler wegweisende nachhaltige Lösungen für einige der dringlichsten Probleme unserer Zeit in Zusammenhang mit Tier-, Arten- und Naturschutz.

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

International Fund for Animal
Welfare (IFAW)
Boulevard Charlemagne 1
1041 Brussels

Kontakt:

TUI Care Foundation
Christian Rapp, Leiter Kommunikation
+49 511 – 566 6028
christian.rapp@tui.com

International Fund for Animal Welfare (IFAW)
Annelyn Close, Global Communications Lead – Wildlife Crime
+32 472 01 02 61
aclose@ifaw.org